

Lab4more Anforderungsbögen

Neuaufgabe 2026: Sämtliche Änderungen im Überblick

● Leitbogen Spezialdiagnostik (Bogen 1)

Kalium (früher Serum) wird ab jetzt nur noch aus Lithiumheparin (LiH) bestimmt!

Die Richtlinien zur Qualitätssicherung der Bundesärztekammer geben das Blutentnahmeröhrchen Lithiumheparin (LiH) für die Kaliummessung zukünftig vor. Bitte beachten Sie, dass Sie ab jetzt nicht nur **Kalium im LiH** bestimmen müssen, sondern auch für die Profile **Großer Checkup, Mitochondriale Mineralstoffe** (Mitochondrien-Funktion), **Vitalstoffprofil** (Vitalstoffe) und **Mineral/Metalle intra-/extrazellulär** (Vollblutanalytik Mineralien/Metalle) ein zusätzliches LiH-Röhrchen abnehmen.

Vitalstoffe: Physiologisches Lithium im EDTA-Blut im Zusammenhang mit Lithium Low-Dose-Therapie neu anforderbar

Auf der zweiten Seite mittlere Spalte in der Gruppe der Einzelanalysen Mineralstoffe befindet sich nun die physiologische Lithiumuntersuchung im EDTA-Blut. Diese wird, im Gegensatz zur Lithiumanalyse im Serum zur Einstellung einer medikamentösen Hochdosistherapie, in der Regel zur Abschätzung einer Lithium Low-Dose-Therapie verwendet.

Schadstoffanalytik im Urin

Im Profil Schwermetalle im Urin groß auf der zweiten Seite, mittlere Spalte, unten wurde Gold entfernt und dafür Lithium und Titan eingefügt.

● Speichel/Urin Diagnostik (Bogen 2)

Schadstoffanalytik im Urin

In dem Profil Schwermetalle im Urin groß wurde Gold entfernt und dafür Lithium und Titan eingefügt.

● Allergiediagnostik (Bogen 3)

Portfolio des Basophilen-Aktivierungstests/ BAT für Arzneimittel erweitert

Der BAT ist eine in-vitro Provokationstest, bei dem die funktionelle Aktivierung von Basophilen im Patientenblut nach Kontakt mit den verdächtigen Allergenen gemessen wird. Besonders wichtig ist diese Untersuchung für die Identifizierung von Medikamentenunverträglichkeiten, weil sie auch dann weiterhilft, wenn Hauttest oder serologische Tests nicht aussagekräftig sind oder gar nicht zur Verfügung stehen. Ein weiterer Vorteil: Man muss keine risikoreiche Provokation am Patienten durchführen, so dass das Anaphylaxie-Risiko deutlich reduziert wird. Darüber hinaus werden neben IgE-abhängigen Reaktionen auch pseudoallergische erfasst.

Wir führen den BAT bereits seit vielen Jahren erfolgreich routinemäßig durch. Mit der aktuellen Erweiterung für Medikamente können wir nun ein noch breiteres Spektrum an Substanzen abdecken und die allergologische Diagnostik und Therapiesicherheit für ihre Patienten weiter verbessern.

Auf unserem Allergiebogen sind die jeweiligen Medikamente aus den Bereich Lokalanästhetika, Kontrastmittel und Antibiotika aufgelistet und gekennzeichnet. Neu ist auch die Testung auf den Protonen-Pumpen-Blocker Pantoprazol.

Optimierung des VictuScreens

Bei der Überarbeitung unseres VictuAlis-Konzepts zur Erfassung von immunologisch vermittelten Nahrungsmittelunverträglichkeiten vom Typ IgG bzw. IgG4 haben wir einen Poolinhalt der VictuScreen-Testung optimiert: Statt Pfirsich befindet sich in Pool 2 nunmehr die Kirsche. Hintergrund dieser Anpassung ist, dass die Kirsche vergleichsweise häufiger positiv getestet wird, was zu einer gesteigerten Erfassungsrate von Patienten mit Unverträglichkeiten im VictuScreen beiträgt.

Bitte beachten Sie: Wir stellen die Untersuchung VictuBase vegetarisch und vegan sofort ein.

Erweiterung Urtikaria-Profil

Seit August stehen zwei neue Profile zur Differenzierung der beiden CSU-Endotypen zur Verfügung:

- Profil Urtikaria (Gesamt IgE, TPO-Antikörper vom Typ IgG, Tryptase)
- Basophilenaktivierungstest/BAT mit Eigen- und Fremdbasophilen

Die Diagnostik können Sie mit der Bestimmung der symptombestimmenden, vasoaktiven Mediatoren (u. a. Gesamt-Histamin, Leukotriene) ergänzen, die bei der chronisch-spontanen Urtikaria über die Aktivierung der Mastzellen freigesetzt werden.